

PETER HEPPNER

Es gibt auf dieser Welt nicht viele Stimmen, die so einmalig und sofort identifizierbar sind. Schon gar nicht unter deutschen Sängern. Der zweifache Echo-Preisträger Peter Heppner nennt zweifellos eines dieser absolut markanten Organe sein Eigen. Am 18. Mai 2012 erschien mit "My Heart Of Stone" das lang erwartete zweite Solo-Werk des Hamburgers. Von der ausgekoppelten Single Meine Welt flankiert stieg das Album direkt auf Platz 6 in die Charts ein.

Bevor Heppner 2008 mit dem Top-10-Album Solo im Alleingang debütierte, war er als Frontmann einer der erfolg- und einflussreichsten Acts der jüngeren, hiesigen Musikgeschichte bekannt. Mit der Electro-Pop- und Dark-Wave-Größe Wolfsheim konnte er zahlreiche Hit-Singles (u.a. "Kein Zurück", "Once In A Lifetime") verbuchen sowie vorderste Platzierungen in den Albumcharts erreichen. Live agierten Wolfsheim als Headliner großer Festivals und spielten ausverkaufte Tourneen in Europa und den USA.

Neben seinen Arbeiten mit der Band und als Solokünstler ist Peter Heppner auch dank diverser Kollaborationen mit unterschiedlichsten Kollegen Dauergast in den Playlisten von Radiostationen und TV-Musiksendern. Die beeindruckende Reihe begann 1998 mit "Die Flut", einem immens populären Lied mit Joachim Witt. Es folgten die Hits "Dream Of You" (2001) und "Leben I Feel You" (2004) mit dem Ambient-Pop-Projekt Schiller. Gemeinsam mit Star-DJ Paul Van Dyk spielte Heppner 2004 das ebenfalls hoch notierte "Wir sind wir" ein. Weiterhin landete der Sänger Chart-Erfolge in Zusammenarbeit mit den Dark-Wavern Goethes Erben ("Glasgarten", 2001) sowie im Trio mit Milu und Kim Sanders ("Aus Gold", 2004). Die jüngste dieser Produktionen ist das neu bearbeitete Duett zum Klassiker "Haus der drei Sonnen" an der Seite von Nena.

Mit "My Heart Of Stone" startete Heppner nun ein aufregendes, neues Kapitel seiner Karriere. 'Solo' war auch wenn ich dies gar nicht beabsichtigt hatte eine Art Übergangswerk für mich, erklärt er. Wolfsheim war noch nicht wirklich ad acta gelegt und schwirrte mir noch im Hinterkopf herum. So geriet das Album zu einem unbewussten Versuch der musikalischen Abrechnung und dem gleichzeitigen Versuch mich von meiner Vergangenheit zu einem gewissen Grad zu distanzieren.

Es hat auch eine Weile gedauert bis ich all dies realisiert habe, führt er weiter aus. 'Solo' ist bei weitem kein schlechtes Album. Ich bin sehr stolz auf viele der Stücke darauf. Mit dem Nachfolger wollte ich nun aber wieder selbst die Richtung bestimmen, als zu einem großen Teil auf äußere Umstände, veränderte Situationen und alte Beziehungen zu reagieren. Ich

habe mir hier eine neue künstlerische und musikalische Basis geschaffen mit der ich extrem glücklich bin.

"My Heart Of Stone" sollte wieder weniger introvertiert ausfallen. Ab dem Moment der Veröffentlichung sind Musik und Texte einfach keine Privatangelegenheit mehr, lacht Heppner. Ich wollte Stücke präsentieren, die eine Tür aufmachen. Lieder, die wieder einen schnelleren Zugriff ermöglichen. Mit der traumhaften, Ohrwurm-verdächtigen Single "Meine Welt", dem eine Art 80er-Feeling verbreitenden und dennoch absolut modern daher kommenden "God Smoked" oder dem energetischen "I Wont Give Up" wurde die selbstgestellte Aufgabe bravourös gelöst.

Das Album besticht trotz klarer Verankerung in Heppners langjährigen Einflüssen aus dem elektronischen Pop-Bereich durch eine atemberaubende, stilistische als auch emotionale Vielfalt. Die Stimmungspalette von melancholisch über hoffnungsvoll bis rebellisch und ausgelassen fröhlich wird mittels durchgehend stimmiger Integration von Elementen aus unter anderem Rock und New Wave bis hin zu aktuellen Dancefloor- und Ambient-Klängen illustriert.

Bei der Umsetzung seiner Ideen und Ziele standen Heppner die bereits am ersten Soloalbum beteiligten Lothar Manteuffel (Rheingold, Elektric Music) und Dirk Riegner (Marianne Rosenberg, Mil) als Co-Komponisten zur Seite. Die Gesangsmelodien und die Texte entstammen einmal mehr allein der Feder des Protagonisten. Als Produzent wurde der Berliner Thommy Hein verpflichtet, der bereits mit und für so unterschiedliche Stars wie Corvus Corax, David Garrett oder Queens of the Stone Age arbeitete und einen herrlich voluminösen und doch intimen Sound schuf.

Selbstverständlich wird Peter Heppner die neuen Lieder auch auf der Bühne präsentieren. Eine ausführliche Deutschland-Tour startet in diesem Herbst. Begleitet wird Heppner von seiner bereits während der letzten Konzertreise bestens bewährten Live-Band.